

# Happy birthday SC 05!

*Heute vor 114 Jahren war die konstituierende Sitzung zur Gründung unseres Vereins. An diesem Samstag wurde der „Schachklub Kitzingen von 1905“ aus der Taufe gehoben und Mischket Liebermann, eine deutsche Schauspielerin und kommunistische Kulturpolitikerin in der DDR erblickte ebenfalls das Licht der Welt.*

*Zu diesem Anlaß hier im folgenden zwei Archivbilder und ein interessanter historischer Bericht, die SF Winkler dem Verein freundlicherweise überlassen hat (Infos dazu im Archiv).*

*Wer errät die honorigen Schachfreunde?*

*Viel Spaß!*





# „Main-Post“ vom November 1980:

## Jubiläumsturnier mit Rekordbeteiligung

Otmar Gretzer erreichte die Endrunde — Anatoli Karpow und Boris Spasski starten in Bad Kissingen.

### Schach

**KITZINGEN.** Mit 233 Startern wies das 75. Jubiläums-Einzelblitzturnier eine bis heute unerreichte Beteiligung auf. Im Teilnehmerfeld ragten besonders der internationale Großmeister Lothar Schmid (Bamberg) heraus. Aus Kitzinger Sicht ist es als erfreulich zu werten, daß Otmar Gretzer im Finale den 18. Platz belegte. Insgesamt starteten in Nürnberg neun Vertreter des Schachclubs Kitzingen.

Unter den 22 Finalteilnehmern holte sich Otmar Gretzer mit acht Punkten einen 18. Platz. Dichtgedrängt folgten in der Gruppe D Karlheinz Kannenberg (9.) zwölf Punkte, Alfred Hock (10.) 11,5 Punkte und Hans Nußbauer (14.) mit neun Punkten. Hervorragend ist auch die Platzierung von Wolfgang Burgemeister in der Gruppe E mit einem fünften Platz und 14,5 Punkten.

In der Mannschaftswertung lag Markttheidenfeld (Dr. Krauseneck, Dr. Eckert, Bartsch und Zell) vor Hofheim (Panic, Klinik, Petrowicz und Dr. Zuncker), Grundig Nürnberg I (Weigel, Schrems, Stein und Zeller), Bamberg, Göttingen und Bayreuth. Insgesamt kamen 24 Mannschaften in die Wertung.

Beste Dame war Katharina Pär (Weiden), jüngster Teilnehmer mit zwölf Jahren Beer (Hamburg).

Endstand der Gruppe A: IGM Lothar Schmid (Bamberg) 17 Punkte; 2. Wei-

demann - Deutscher Jugendmeister (Kettig) 15,5; 3. W. Hartmann (Bamberg) 15; 4. M. Pär (Weiden) 14,5; 5. Petzsch (Bayreuth) 13,5; 6. Blazi (Kelheim) 11,5; 7. Pfeiffer (Würzburg) 11,5; 8. Grafe (Göttingen) 11,5; 9. Dr. Krauseneck (Markttheidenfeld) 11,5; 10. Bartsch (Markttheidenfeld) 11,5; 11. Panic (Hofheim) 11; 12. Fitzmann (Karlsruhe) 10,5; 13. Reim (Göttingen) 10,5; 14. Lander (Obermerzing) 10,5; 15. Kaiser (Passau) 9,5; 16. Dr. Eckert (Markttheidenfeld) 9; 17. Mehler (Würzburg) 8,5; 18. Otmar Gretzer (Kitzingen) 8; 19. Schatz (Grundig Nürnberg) 6; 20. Zell (Markttheidenfeld) 5,5; 21. Holzner (München 36) 5,5; 22. Kraft (Zirndorf) 3 Punkte.

Finale B: 1. Glienke (Hofheim) 16; 2. Striebieck (Mannheim) 15,5; 3. Hönnekes (Ottobrunn) 15,5; 4. Sulkiewics (Erlangen) 15,5; 5. Rührig (Bamberg) 14 Punkte.

Finale C: 1. Dr. Zuncker (Hofheim) 18; 2. Ebert (BB München) 16; 3. Fittighoff (Erlangen) 15,5; 4. Dr. Koch (Hofheim) 15; 5. Rösch (Amberg) 14 Punkte.

Finale D: 1. Lenz (Nürnberg 1911) 14; 2. Beißer (Heilsbronn) 14; 3. Klein (Bayreuth) 13,5 Punkte.

Die Kitzinger Jugendlichen Michael Hanft, Michael Friedrichs, Leo Eckert, Horst Buchmann und Marcus Gretzer schlugen sich in diesem Klassefeld beachtlich und belegten in ihren Finalgruppen gute Mittelplätze. Ca. ein Drittel der Teilnehmer konnte beachtliche Geld- und Sachpreise mit nach

Hause nehmen. Das nächste Turnier dieser Art findet am 26. Januar an gleicher Stelle statt.

### Große Schachwettkämpfe mit Weltmeistern

Das Sporthotel Revita (Bad Lauterberg/Harz) hat sich um die Ausrichtung des Viertelfinal-Kandidatenwettkampfes zur Schachweltmeisterschaft zwischen den Großmeistern Dr. Robert Hübner (Deutschland) und Andras Adorjan (Ungarn) beworben. Als Zeitraum wurde 1. bis 31. März vorgesehen und der Preisfonds mit 20 000 sfr angesetzt.

Für das Horten-Großmeisterturnier mit Weltmeister Anatoli Karpow und Exweltmeister Boris Spasski (beide UdSSR) sowie den deutschen Großmeistern Dr. Robert Hübner (Porz) und Wolfgang Unzicker (München) vom 28. Januar bis 8. Februar im Kurrotel 2002 in Bad Kissingen liegt nun der Zeitplan vor: Außer 28. 1., 30. 1., 1. 2., 4. 2., 5. 2. täglich von 15 bis 20 Uhr reguläre Spielzeit, am folgenden Tag ab 15 Uhr Hängepartien.

Im Rahmen dieses Turniers wird am 2./3. Februar ein Schnellturnier (30 Minuten) in elf Runden nach dem Schweizer System durchgeführt. Erster Preis 600 Mark, außerdem weitere Geld- und Sachpreise. Nenngeld 20 Mark. Meldungen bis 26. Januar an das Kurrotel 2002, Von-der-Tann-Strasse 18, 8730 Bad Kissingen.

BUCHHAUPTUNG... S. 1. 20  
nur Vertriebsstelle...  
ten nur doch schon seit zehn Jahren  
wie Pech und Schwefel zusammen